



AHLERS AG, HERFORD
Halbjahresbericht 2013/14

AHLERS AG

HALBJAHRESBERICHT 2013/14

(1. Dezember 2013 bis 31. Mai 2014)

ENTWICKLUNG IN DEN ERSTEN SECHS MONATEN DES GESCHÄFTSJAHRES 2013/14

H1 2013/14 - Highlights

- Kräftiges Umsatzplus von 7,6 Prozent im ersten Halbjahr 2013/14.
- Zweistelliges Wachstum von 14 Prozent im Jeans- & Workwearsegment.
- 7,6 Prozent Umsatzplus im Premiumsegment.
- Spürbare Verbesserungen bei EBIT und Konzernergebnis.
- Vorstand beschließt Weiterführung von Gin Tonic bei gleichzeitiger Aufgabe des Standorts Sindelfingen.
- Konzernergebnis für das Jahr 2013/14 etwa auf Vorjahreshöhe erwartet.

1. GESCHÄFTS- UND RAHMENBEDINGUNGEN

Die Prognosen der meisten Volkswirtschaftlichen Institute sehen für Europa im Jahr 2014 eine konjunkturelle Belebung voraus. Das BIP (= Bruttoinlandsprodukt) des Euroraums soll mit 1,0 Prozent moderat wachsen (Vorjahr -0,4 Prozent). Die meisten Länder innerhalb der EWU dürften dabei kleine Wachstumsraten zwischen 0 Prozent und 1,5 Prozent haben. Das BIP Deutschlands wird wahrscheinlich mit 2,0 Prozent kräftiger zulegen. Die Arbeitslosigkeit im Euroraum wird sich trotz des Wachstums nur geringfügig reduzieren und bleibt damit dominantes Problem der Politik sowie Hemmnisfaktor für einen prosperierenden privaten Konsum. Devisenabflüsse und Sanktionen aufgrund der Ukraine-Krise haben für Russland unangenehme wirtschaftliche Folgen und die Wachstumsprognose für das BIP Russlands auf 1,0 Prozent gedrückt. Dafür entwickeln sich die Volkswirtschaften Polens, Tschechiens und Ungarns mit 2,5 bis 3,5 Prozent nach einem schwachen Jahr 2013 wieder positiver (alle Prognosen Commerzbank Research Juni 2014).

Trotz der nach wie vor belastenden Arbeitslosigkeit in Europa sind die Aussichten auf ein moderates Wachstum des privaten Konsums gut. Der GfK-Konsumklima-Index in Deutschland lag in diesem Jahr stets auf hohem Niveau und stieg im Juli 2014 noch weiter. Dennoch und trotz niedriger Vorlage aus 2013 hat der Bekleidungseinzelhandel in Deutschland in der Periode Januar bis Mai 2014 nur um 1 Prozent zulegen können (Quelle: Textilwirtschaft 23-2014). Nimmt man den rückläufigen Dezember 2013 mit auf, stagnierten die Umsätze sogar. Im außereuropäischen Ausland dürften die Einzelhandelsumsätze mit Bekleidung zusammengenommen leicht zugelegt haben.

2. ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Umsatzplus im zweiten Quartal von 5,1 Prozent

Nach dem starken Wachstum im ersten Quartal 2013/14 von 9,3 Prozent hat der Ahlers Konzern auch im zweiten Quartal 2013/14 mit 5,1 Prozent kräftig zulegen können. Zusammen wuchsen die Umsätze im Halbjahreszeitraum um 7,6 Prozent auf 123,9 Mio. EUR (Vorjahr 115,2 Mio. EUR).

Das traditionell dynamische Premiumsegment lag mit einem Plus von 7,6 Prozent im allgemeinen Wachstumstrend und hielt mit 79,1 Mio. EUR Umsatz (Vorjahr 73,5 Mio. EUR) seinen Umsatzanteil bei unveränderten 64 Prozent. Alle Marken, Baldessarini, Pierre Cardin und Otto Kern, legten dabei kräftig zu. Baldessarini wuchs sogar mit zweistelligem Prozentsatz.

Der Jeans & Workwearbereich legte im Berichtszeitraum beim Umsatz um 14 Prozent zu. Hier konnten besonders die Berufskleidungs- und Pioneer Jeans-Marken kräftig wachsen. Der Anteil des Jeans & Workwear Segments am Gesamtumsatz wuchs dadurch von 26 Prozent auf 28 Prozent.

Nur noch 8 Prozent Umsatzanteil (Vorjahr 10 Prozent) hat nun das Men's & Sportswear Segment, das im Berichtszeitraum durch die Aufgabe von Retailaktivitäten 1,2 Mio. EUR oder 11 Prozent Umsatz einbüßte. Die fortgeführten Wholesalegeschäfte der Marken Jupiter und Gin Tonic wuchsen im Berichtszeitraum leicht.

Umsatz nach Segmenten

in Mio. EUR	H1 2013/14	H1 2012/13	Veränderung in %
Premium Brands*	79,1	73,5	7,6
Jeans & Workwear	34,8	30,5	14,1
Men's & Sportswear	10,0	11,2	-10,7
Gesamt	123,9	115,2	7,6

* inkl. Sonstige 0,1 Mio. EUR (Vorjahr 0,1 Mio. EUR)

Steigende Umsätze im eigenen Einzelhandel und eCommerce

Die Retailumsätze stiegen durch die Eröffnung von Pierre Cardin Stores und trotz der Rückgänge bei Gin Tonic um 1,8 Prozent. Auf vergleichbarer Fläche wurden im ersten Halbjahr 2013/14 5,3 Prozent mehr erzielt. Stürmisch entwickelte sich das eCommerce-Geschäft. Dessen Umsätze stiegen von kleiner Basis um 50 Prozent. Dadurch dass die Wholesaleumsätze im Berichtszeitraum stärker wuchsen als die im Retail, ging der Umsatzanteil des eigenen Einzelhandelsgeschäfts am Gesamtumsatz leicht von 11,3 Prozent auf 10,7 Prozent zurück.

EBIT vor Sondereffekten nach Segmenten

in Mio. EUR	H1 2013/14	H1 2012/13	Veränderung in %
Premium Brands	2,7	2,0	35,0
Jeans & Workwear	2,8	2,0	40,0
Men's & Sportswear	-2,4	-2,9	17,2
Gesamt	3,1	1,1	181,8

ERTRAGSLAGE

Kräftige Zuwächse auf allen Ergebnisebenen

Durch die kräftigen Umsatzzuwächse stieg auch der Rohertrag mit 5,6 Prozent oder 3,2 Mio. EUR deutlich an. Der Rückgang der Rohertragsmarge um 0,9 Prozentpunkte lag vor allem an höheren Umsätzen in den Schlussverkaufsmonaten sowie höheren Warenbeständen im Konsignationsgeschäft, die wir Ende Mai 2014 niedriger bewerteten. Im Jahresverlauf sollte die Differenz in der Rohertragsmarge deutlich kleiner werden und sich dem Vorjahresniveau annähern.

Der Sachaufwand, bestehend aus Personal-, sonstigen Aufwendungen und Abschreibungen, wuchs im Berichtszeitraum mit 2,1 Prozent oder 1,2 Mio. EUR deutlich langsamer als Umsatz und Rohertrag. Deshalb stieg das EBIT vor Sondereffekten kräftig um 2,0 Mio. EUR oder 182 Prozent. Maßgeblich für den Anstieg der Sachaufwendungen waren im Wesentlichen umsatzabhängige Aufwendungen sowie höhere Messe- und eCommerce-Kosten.

Im Vorjahr hielten sich positive und negative Sondereffekte die Waage und es gab einmalige, positive Einflüsse auf das Finanzergebnis und den Steueraufwand. Im Berichtsjahr 2013/14 fielen bisher in normalem Maße Sonderaufwendungen z. B. für Abfindungen an. Finanz- und Steueraufwand lagen auf normalem Niveau. Wegen der positiven Einflüsse im Vorjahr stiegen die Ergebnisse vor und nach Steuern etwas moderater als das EBIT vor Sondereffekten. Dennoch wuchsen beide Ergebnisse mit hohen Prozentsätzen. Das Ergebnis vor Ertragsteuern legte um 156 Prozent auf 2,3 Mio. EUR (Vorjahr 0,9 Mio. EUR) und das Konzernergebnis um 70 Prozent auf 1,7 Mio. EUR (Vorjahr 1,0 Mio. EUR) zu.

Ertragslage

in Mio. EUR	H1 2013/14	H1 2012/13	Veränderung in %
Umsatzerlöse	123,9	115,2	7,6
Rohertrag	60,8	57,6	5,6
in % vom Umsatz	49,1	50,0	
Personalaufwand*	-26,5	-26,2	-1,1
Saldo sonstige betr. Aufwendungen/Erträge*	-28,6	-27,7	-3,2
EBITDA*	5,7	3,7	54,1
Abschreibungen	-2,6	-2,6	0,0
EBIT*	3,1	1,1	181,8
Sondereffekte	-0,4	0,0	
Finanzergebnis	-0,4	-0,2	-100,0
Ergebnis vor Ertragsteuern	2,3	0,9	155,6
Ertragsteuern	-0,6	0,1	n.a.
Konzernergebnis	1,7	1,0	70,0

* vor Sondereffekten

FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Eigenkapitalquote weiter bei soliden 60 Prozent

Zum 31. Mai 2014 zeigt sich die Bilanz mit einer Eigenkapitalquote von 60 Prozent (Vorjahr 61 Prozent) unverändert solide. Im Vergleich zum Vorjahreszeitpunkt sind das Eigenkapital mit 105,0 Mio. EUR (Vorjahr 105,5 Mio. EUR) und die Bilanzsumme mit 176,3 Mio. EUR (Vorjahr 174,6 Mio. EUR) weitgehend unverändert.

Die Vorräte und Forderungen aber auch die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen lagen aufgrund des gewachsenen Geschäfts über Vorjahr. Das Anlagevermögen sank dagegen leicht und glich den Anstieg der kurzfristigen Aktiva teilweise wieder aus.

Gute Cashflow-Entwicklung im ersten Halbjahr 2013/14

Im ersten Halbjahr stieg der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit kräftig von -1,8 Mio. EUR auf +5,6 Mio. EUR an. Maßgeblich dafür war einerseits das bessere Konzernergebnis. Andererseits haben wir im ersten Halbjahr 2013/14 Vorräte abgebaut, während diese im ersten Halbjahr des Vorjahres anstiegen. Positiv für die Entwicklung des Free Cashflows war auch, dass die Netto-Investitionen mit 2,3 Mio. EUR unter dem Vorjahreswert (3,0 Mio. EUR) lagen.

Steuerungsgrößen und Kennzahlen

		H1 2013/14	H1 2012/13
Umsatzerlöse	in Mio. EUR	123,9	115,2
Rohertragsmarge	in %	49,1	50,0
EBITDA*	in Mio. EUR	5,7	3,7
EBIT*	in Mio. EUR	3,1	1,1
EBIT-Marge*	in %	2,5	1,0
Konzernergebnis	in Mio. EUR	1,7	1,0
Umsatzrendite vor Steuern	in %	1,9	0,7
Umsatzrendite nach Steuern	in %	1,4	0,9
Ergebnis je Aktie			
Stammaktie	in EUR	0,09	0,04
Vorzugsaktie	in EUR	0,14	0,09
Net Working Capital**	in Mio. EUR	90,8	83,7
Eigenkapitalquote	in %	59,5	60,4
Mitarbeiter		2.235	2.203

* vor Sondereffekten

** Vorräte, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

3. NACHTRAGSBERICHT

Nach dem Ende des ersten Halbjahres wurde die Entscheidung zur Verlegung von Gin Tonic von Sindelfingen nach Herford zum 30. Juni 2015 beschlossen. Hiermit sind wesentliche Restrukturierungsaufwendungen verbunden. Die Auswirkungen auf das Jahresergebnis finden Sie im Prognosekapitel.

Bis zur Veröffentlichung sind keine weiteren Vorgänge von wesentlicher Bedeutung für den Ahlers Konzern eingetreten.

4. RISIKOBERICHT

Seit Beginn des neuen Geschäftsjahres haben sich keine Änderungen hinsichtlich des Risikos der künftigen Entwicklung ergeben. Die Aussagen, die im Risikobericht des Konzernabschlusses 2012/13 gemacht wurden, haben weiter Bestand.

5. MITARBEITER

Am 31. Mai 2014 beschäftigte Ahlers 2.235 Mitarbeiter und damit 32 Mitarbeiter mehr als vor einem Jahr (Vorjahr 2.203). Maßgeblich für den Anstieg war der Aufbau von 35 Mitarbeitern in unserem Werk in Sri Lanka. In Deutschland wurden mit 642 Mitarbeitern gleich viele Personen wie vor einem Jahr beschäftigt.

6. ENTWICKLUNG DER AHLERS AKTIEN

Die Ahlers Aktien notierten am 30. Mai 2014 bei 10,65 EUR (Stammaktie) und 10,86 EUR (Vorzugsaktie). Sie lagen damit um 1,4 Prozent bzw. 3,9 Prozent über dem Wert am 31. Mai 2013. Unter Einrechnung der Dividende, die im Mai 2014 gezahlt wurde, lagen die Kurse 5,7 Prozent bzw. 8,7 Prozent über den Vorjahreswerten.

Seit dem Ende des letzten Geschäftsjahres haben die Kurse bei Einbeziehung der Dividende leicht an Wert verloren. Die Stammaktien notierten 2,9 Prozent unter dem Kurs vom 30. November 2013 und die Vorzugsaktien 3,7 Prozent unter dem Vergleichswert.

7. PROGNOSEBERICHT

Mindestens stabile Einzelhandelsumsätze für die Wintersaison 2014 erwartet

Der Vorstand erwartet für die Wintersaison 2014 leicht steigende, mindestens aber stabile Umsätze des Bekleidungseinzelhandels in Europa. Das setzt voraus, dass keine tiefgreifende konjunkturelle Umkehr der derzeitigen Entwicklung stattfindet und sich die gegenwärtig moderaten BIP-Zuwächse fortsetzen. Für steigende Umsätze spricht auch der eher schwache Verlauf der Wintersaison 2013. Damit dürfte die verhalten positive Umfeldsituation der ersten sechs Monate auch im zweiten Halbjahr vorherrschen.

Steigende Umsätze und wachsendes EBIT vor Sondereffekten im zweiten Halbjahr 2014 erwartet

Die Ahlers-Vorverkäufe für die Herbst-/Wintersaison 2014 liegen spürbar über denen des Vorjahres. Zusätzlich zu den steigenden Vororderumsätzen erwartet der Vorstand höhere Sofort- und Einzelhandelsverkäufe. Zusammen sollte ein Umsatzplus für das Gesamtjahr von 5 bis 6 Prozent erreicht werden. Gleichzeitig bekräftigt der Vorstand die Prognose, ein kräftiges Plus im EBIT vor Sondereffekten erzielen zu können.

Trotz hoher Sonderaufwendungen stabiles Jahresergebnis 2013/14 erwartet

Der Vorstand hat mit dem Aufsichtsrat zusammen entschieden, Gin Tonic dauerhaft in der Herforder Zentrale fortzuführen. Deshalb wird der Standort Sindelfingen aufgegeben. Dafür werden Sonderaufwendungen in größerem Maße anfallen. Aus heutiger Sicht rechnet der Vorstand deshalb nur mit einem Konzernergebnis etwa in Höhe des Vorjahres (2012/13: 5,6 Mio. EUR).

Der Umzug wird das Ergebnis von Gin Tonic und damit auch das Gesamtergebnis ab dem Geschäftsjahr 2014/15 deutlich verbessern. Der Vorstand der Ahlers AG erwartet für das Geschäftsjahr 2013/14 eine positive Cashflow Entwicklung, die eine zufriedenstellende Dividende ermöglichen sollte.

Konzernbilanz

zum 31. Mai 2014

AKTIVA

in TEUR	31.05.2014	31.05.2013	30.11.2013
A. Langfristige Vermögenswerte			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	15.497	16.404	15.507
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.172	1.201	969
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.625	10.391	11.184
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	74	340	24
	27.368	28.336	27.684
II. Immaterielle Vermögenswerte			
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	11.564	11.886	11.728
III. At-Equity Beteiligungen	211	211	211
IV. Sonstige langfristige Vermögenswerte			
1. Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.030	1.573	1.550
2. Sonstige Vermögenswerte	19.925	19.736	19.609
	20.955	21.309	21.159
V. Latente Steueransprüche	1.319	1.062	1.432
Summe langfristige Vermögenswerte	61.417	62.804	62.214
B. Kurzfristige Vermögenswerte			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	26.668	25.570	24.896
2. Unfertige Erzeugnisse	403	395	367
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	46.151	40.350	50.421
	73.222	66.315	75.684
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	29.424	27.729	33.875
III. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte			
1. Sonstige finanzielle Vermögenswerte	253	1.048	14
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0	451	149
3. Laufende Ertragsteueransprüche	1.237	3.658	2.759
4. Sonstige Vermögenswerte	3.211	3.411	3.825
	4.701	8.568	6.747
IV. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	7.507	9.176	3.928
Summe kurzfristige Vermögenswerte	114.854	111.788	120.234
Summe Aktiva	176.271	174.592	182.448

PASSIVA

in TEUR	31.05.2014	31.05.2013	30.11.2013
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	43.200	43.200	43.200
II. Kapitalrücklage	15.024	15.024	15.024
III. Gewinnrücklagen	45.492	46.030	50.472
IV. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	-1.032	-830	-1.605
Summe Konzernanteile	102.684	103.424	107.091
V. Nicht beherrschende Anteile	2.275	2.114	2.249
Summe Eigenkapital	104.959	105.538	109.340
B. Langfristige Schulden			
I. Rückstellungen für Pensionen	4.529	4.949	4.642
II. Sonstige Rückstellungen	326	277	363
III. Finanzielle Verbindlichkeiten			
1. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	22.343	20.343	24.171
2. Nicht beherrschende Anteile an Personengesellschaften	1.305	1.267	1.229
	23.648	21.610	25.400
IV. Sonstige Verbindlichkeiten	25	26	25
V. Latente Steuerverbindlichkeiten	2.571	2.397	2.455
Summe langfristige Schulden	31.099	29.259	32.885
C. Kurzfristige Schulden			
I. Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	309	236	279
II. Sonstige Rückstellungen	2.933	3.247	2.901
III. Finanzielle Verbindlichkeiten	14.711	16.835	6.409
IV. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.889	10.382	17.907
V. Sonstige Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	229	43	1.872
2. Sonstige Verbindlichkeiten	10.142	9.052	10.855
	10.371	9.095	12.727
Summe kurzfristige Schulden	40.213	39.795	40.223
Summe Schulden	71.312	69.054	73.108
Summe Passiva	176.271	174.592	182.448

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für das erste Halbjahr 2013/14

in TEUR	H1 2013/14	H1 2012/13
1. Umsatzerlöse	123.921	115.230
2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-4.504	-2.018
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.507	2.002
4. Materialaufwand	-58.665	-55.569
5. Personalaufwand	-26.775	-26.259
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-30.187	-29.642
7. Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und sonstige langfristige Vermögenswerte	-2.513	-2.658
8. Zinsen und ähnliche Erträge	54	220
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-499	-452
10. Ergebnis vor Ertragsteuern	2.339	854
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-653	139
12. Konzernergebnis	1.686	993
13. davon entfallen auf:		
- Anteilseigner der Ahlers AG	1.523	862
- Nicht beherrschende Anteile	163	131
Ergebnis je Aktie (in EUR)		
- Stammaktie	0,09	0,04
- Vorzugsaktie	0,14	0,09

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für das erste Halbjahr 2013/14

in TEUR	H1 2013/14	H1 2012/13
12. Konzernergebnis	1.686	993
Nicht in die GuV umzuklassifizieren		
14. Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus leistungsorientierten Pensionsplänen	-	-
In die GuV umzuklassifizieren		
15. Netto-Ergebnis aus Cashflow Hedges	358	521
16. Währungsumrechnungsdifferenzen	215	-211
17. Umgliederungen in Verbindlichkeiten	-138	-107
18. Sonstiges Ergebnis nach Steuern	435	203
19. Gesamtergebnis	2.121	1.196
20. davon entfallen auf:		
- Anteilseigner der Ahlers AG	2.096	1.172
- Nicht beherrschende Anteile	25	24

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für das zweite Quartal 2013/14

in TEUR	Q2 2013/14	Q2 2012/13
1. Umsatzerlöse	50.953	48.461
2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-3.881	-3.155
3. Sonstige betriebliche Erträge	969	850
4. Materialaufwand	-24.127	-22.520
5. Personalaufwand	-13.279	-13.208
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-13.816	-14.223
7. Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und sonstige langfristige Vermögenswerte	-1.248	-1.317
8. Zinsen und ähnliche Erträge	34	56
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-244	-231
10. Ergebnis vor Ertragsteuern	-4.639	-5.287
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.432	1.694
12. Konzernergebnis	-3.207	-3.593
13. davon entfallen auf:		
- Anteilseigner der Ahlers AG	-3.301	-3.668
- Nicht beherrschende Anteile	94	75
Ergebnis je Aktie (in EUR)		
- Stammaktie	-0,24	-0,27
- Vorzugsaktie	-0,24	-0,27

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für das zweite Quartal 2013/14

in TEUR	Q2 2013/14	Q2 2012/13
12. Konzernergebnis	-3.207	-3.593
Nicht in die GuV umzuklassifizieren		
14. Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus leistungsorientierten Pensionsplänen	-	-
In die GuV umzuklassifizieren		
15. Netto-Ergebnis aus Cashflow Hedges	479	248
16. Währungsumrechnungsdifferenzen	124	-195
17. Umgliederungen in Verbindlichkeiten	-79	-78
18. Sonstiges Ergebnis nach Steuern	524	-25
19. Gesamtergebnis	-2.683	-3.618
20. davon entfallen auf:		
- Anteilseigner der Ahlers AG	-2.697	-3.616
- Nicht beherrschende Anteile	14	-2

Konzern-Kapitalflussrechnung

für das erste Halbjahr 2013/14

in TEUR	H1 2013/14	H1 2012/13
Konzernergebnis	1.686	993
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	653	-139
Zinserträge / Zinsaufwendungen	445	232
Abschreibungen auf Anlagevermögen	2.513	2.658
Gewinne / Verluste aus Anlagenabgängen (Saldo)	-17	71
Zunahme / Abnahme der Vorräte und sonstiger lang- und kurzfristiger Vermögenswerte	8.196	4.692
Veränderung langfristiger Rückstellungen	-149	-287
Veränderung der nicht beherrschenden Anteile (Personengesellschaften) und sonstiger langfristiger Verbindlichkeiten	76	42
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	32	-122
Veränderung der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten	-8.502	-8.840
gezahlte Zinsen	-403	-402
erhaltene Zinsen	54	220
gezahlte Ertragsteuern	-1.318	-2.546
erhaltene Ertragsteuern	2.294	1.653
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	5.560	-1.775
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	60	114
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.974	-2.412
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-76	-168
Auszahlungen für den Erwerb von sonstigen langfristigen Vermögenswerten	-317	-513
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2.307	-2.979
Dividendenauszahlungen	-6.502	-8.555
Tilgung von langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten	-2.078	-1.948
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-8.580	-10.503
Veränderung des Finanzmittelbestands	-5.327	-15.257
Auswirkungen durch Veränderung der Wechselkurse	38	-191
Finanzmittelbestand am 1.12.	2.669	11.783
Finanzmittelbestand am 31.05.	-2.620	-3.665

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

per 31. Mai 2014 (Vorjahr per 31. Mai 2013)

in TEUR	Auf Anteilseigner der Ahlers AG entfallendes Eigenkapital						Nicht beherrschende Anteile			Summe Eigenkapital
	Stammaktien	Vorzugsaktien	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	Eigenkapitaldifferenz aus d. Währungs-umrechnung	Summe Konzernanteile	Minderheitenkapital	Kumuliertes übriges Konzernergebnis	Summe Minderheitenanteile	
Stand am										
01.12.2012	24.000	19.200	15.024	53.724	-1.140	110.808	1.454	635	2.089	112.897
gesamtes Periodenergebnis				861	310	1.171		25	25	1.196
gezahlte Dividenden				-8.555		-8.555				-8.555
Stand am										
31.05.2013	24.000	19.200	15.024	46.030	-830	103.424	1.454	660	2.114	105.538
Stand am										
01.12.2013	24.000	19.200	15.024	50.472	-1.605	107.091	1.454	795	2.249	109.340
gesamtes Periodenergebnis				1.522	573	2.095		26	26	2.121
gezahlte Dividenden				-6.502		-6.502				-6.502
Stand am										
31.05.2014	24.000	19.200	15.024	45.492	-1.032	102.684	1.454	821	2.275	104.959

Konzern-Segmentinformationen

per 31. Mai 2014 (Vorjahr per 31. Mai 2013)

nach Unternehmens- bereichen	Premium Brands		Jeans & Workwear		Men's & Sportswear		Sonstiges		Gesamt	
	2013/14	2012/13	2013/14	2012/13	2013/14	2012/13	2013/14	2012/13	2013/14	2012/13
in TEUR										
Umsatzerlöse	78.919	73.422	34.838	30.449	10.010	11.236	154	123	123.921	115.230
Intersegmenterlöse	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Segmentergebnis	2.287	1.543	2.472	1.845	-2.418	-2.529	-2	-5	2.339	854
darin enthalten										
Abschreibungen	1.521	1.535	675	712	307	387	10	24	2.513	2.658
andere nicht zahlungswirksame										
Posten	1.874	1.238	826	603	191	107	-	-	2.891	1.948
Zinsertrag	39	148	12	52	3	20	-	-	54	220
Zinsaufwand	326	299	136	114	37	39	0	0	499	452
Vermögenswerte	108.684	103.522	30.171	31.073	14.340	14.645	20.520	20.631	173.715	169.871
Investitionen in langfristiges										
Vermögen	1.473	1.833	475	478	102	269	317	513	2.367	3.093
Schulden	43.756	42.067	17.870	16.964	6.231	7.265	6	15	67.863	66.311

nach geografischen Regionen	Premium Brands		Jeans & Workwear		Men's & Sportswear		Sonstiges		Gesamt	
	2013/14	2012/13	2013/14	2012/13	2013/14	2012/13	2013/14	2012/13	2013/14	2012/13
in TEUR										
Deutschland										
Umsatzerlöse	37.180	33.939	25.648	21.787	4.911	5.401	154	123	67.893	61.250
Vermögenswerte	81.581	76.683	17.996	16.043	10.298	10.046	20.507	20.618	130.382	123.390
Westeuropa										
Umsatzerlöse	22.013	19.237	6.820	6.161	3.716	4.234	-	-	32.549	29.632
Vermögenswerte	7.453	7.381	7.992	10.934	3.173	3.601	-	-	18.618	21.916
Mittel-/ Osteuropa/ Sonstiges										
Umsatzerlöse	19.726	20.246	2.370	2.501	1.383	1.601	-	-	23.479	24.348
Vermögenswerte	19.650	19.458	4.183	4.096	869	998	13	13	24.715	24.565

8. ERLÄUTERENDE ANHANGSANGABEN

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der vorliegende Abschluss für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2013/14 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) einschließlich der Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee zu den IFRS (IFRIC) aufgestellt. Er entspricht insbesondere den Regelungen des IAS 34 – Zwischenberichterstattung.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die Konsolidierungsgrundsätze entsprechen denen des Konzernabschlusses per 30. November 2013. Eine ausführliche Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Geschäftsberichtes 2012/13 veröffentlicht.

Der Halbjahresbericht ist in Euro aufgestellt, alle Angaben erfolgen in Tausend Euro (TEUR). Durch die Erstellung des Abschlusses in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen, da die Berechnung der Einzelposten auf Zahlen in Euro basieren.

Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wird als Quotient aus dem auf Anteilseigner der Ahlers AG entfallenden Konzernergebnis und dem gewichteten Durchschnitt der während der Berichtsperiode im Umlauf befindlichen Aktienzahl ermittelt. Weder zum 31. Mai 2014 noch zum 31. Mai 2013 gab es Aktien, die den Gewinn pro Aktie verwässern könnten.

Eventualverbindlichkeiten

Die Eventualverbindlichkeiten haben sich gegenüber dem letzten Bilanzstichtag per 30. November 2013 nicht wesentlich verändert.

Segmentberichterstattung

Der Ahlers Konzern richtet seine berichtspflichtigen Segmente nach der Art der Produkte aus. Dies spiegelt insbesondere das unternehmensinterne Berichtswesen sowie die unternehmens-internen Entscheidungsfindungsprozesse wider.

Die berichtspflichtigen Segmente gliedern sich in Premium Brands, Jeans & Workwear und Men's & Sportswear. Aufwendungen für zentrale Funktionen werden über verursachungsgerechte und fremdübliche Umlagen den Segmenten belastet. Aufgrund der unterschiedlichen Ausrichtung der Segmente kommt es zu keinen Intersegmentumsatzerlösen. Vermögenswerte und Schulden werden, soweit eine eindeutige Zuordnung zu einem Segment nicht möglich ist, über sachgerechte Schlüssel verteilt. Das Segmentergebnis stellt das Ergebnis vor Ertragsteuern dar, da die Ertragsteuern aufgrund der zentralen Steuerung nicht der Segmentierung unterliegen. Aus dem gleichen Grund enthalten die Vermögenswerte und Schulden auch keine Aktiv- und Passivposten der latenten und laufenden Steuern. Somit ergeben sich die gesamten Vermögenswerte laut Bilanz (176.271 TEUR) aus den Vermögenswerten laut Segmentinformationen (173.715 TEUR) zuzüglich der latenten Steueransprüche und der laufenden Ertragsteueransprüche (2.556 TEUR). Entsprechend ergeben sich die Schulden laut Bilanz (71.312 TEUR) aus den Schulden laut Segmentinformationen (67.863 TEUR) zuzüglich der latenten Steuerverbindlichkeiten und der laufenden Ertragsteuerverbindlichkeiten (2.880 TEUR) sowie der Leasingverbindlichkeiten (569 TEUR).

Die Konzern-Segmentinformationen nach geographischen Regionen orientieren sich an den Absatzmärkten, auf denen die Tätigkeitsschwerpunkte des Ahlers Konzerns liegen.

Die Bewertungsmethoden für die Segmentberichterstattung entsprechen denen des Konzernabschlusses.

9. WEITERE ANGABEN

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Herford, im Juli 2014

Der Vorstand

Prüferische Durchsicht gem. § 37w Abs. 5 WpHG

Der verkürzte Abschluss und der Zwischenlagebericht wurden weder einer prüferischen Durchsicht unterzogen noch entsprechend § 317 HGB geprüft.

Zukunftsbezogene Aussagen

Wir weisen darauf hin, dass bei zukunftsbezogenen Aussagen die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung abweichen können, wenn eine der genannten oder andere Unsicherheiten eintreten oder sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unzutreffend erweisen.

Finanzkalender

TERMINE

Halbjahresbericht 2013/14	15. Juli 2014
Zwischenbericht Q3 2013/14	14. Oktober 2014
Analystenkonferenz in Frankfurt am Main	21. Oktober 2014
Deutsches Eigenkapitalforum in Frankfurt am Main	26. November 2014
Hauptversammlung in Düsseldorf	7. Mai 2015

Bei Fragen zu diesem Zwischenbericht
wenden Sie sich bitte an die:

AHLERS AG
ABTEILUNG INVESTOR RELATIONS
ELVERDISSER STR. 313
D-32052 HERFORD

TELEFON: 0 52 21/ 979-211
TELEFAX: 0 52 21/ 725 38
INVESTOR.RELATIONS@AHLERS-AG.COM
WWW.AHLERS-AG.COM

ISIN DE0005009708 und DE0005009732

Die Ahlers AG

- wurde 1919 von Adolf Ahlers in Jever gegründet und ist seit 1987 eine börsennotierte Aktiengesellschaft
- ist familiengeführt in der dritten Generation durch Dr. Stella A. Ahlers
- ist einer der größten börsennotierten europäischen Männermode-Hersteller
- stellt unter acht Marken Mode maßgeschneidert für verschiedene Zielgruppen her
- erwirtschaftet rd. 65 Prozent der Umsätze mit Premium Brands
- produziert 8.000.000 Modeartikel im Jahr
- fertigt ein Drittel des Produktionsvolumens in eigenen Betrieben
- beschäftigt rd. 2.200 Mitarbeiter

Die Marken

